

RUBY MARIE HOTEL ERÖFFNET IN HISTORISCHEM KAUFHAUS AN WIENS MARIAHILFER STRASSE

Die Hotelgruppe RUBY kann sich über Zuwachs in Wien freuen:

RUBY MARIE wird noch dieses Jahr für Verstärkung in bester Innenstadtlage sorgen, nachdem erst letztes Jahr das erste Hotel der Gruppe, RUBY SOFIE, in Wien eröffnet wurde.

Wien/München, Juli 2015: Das älteste Wiener Kaufhaus, stadtbekannt als „das Stafa“, im 7. Wiener Gemeindebezirk Neubau erwacht zu neuem Leben. Es bekommt eine neue Fassade, einen neuen Namen und neue Mieter.

Die Münchener Gruppe RUBY eröffnet Ende 2015 ihr zweites Haus mit 186 Zimmern in den oberen sechs Etagen des bekannten Rundbaus.

Charakterstarkes Gebäude

Der Name, RUBY MARIE, ist eine Anspielung auf den Standort auf der Mariahilfer Straße. Vielen Wienern ist das Gebäude in Bestlage an der Eingangspforte zur bekanntesten Haupteinkaufsstraße Wiens ein Begriff als „Stafa-Kaufhaus“. In dem ursprünglichen Warenhaus gab es zu früheren Zeiten eine durchschnittliche Kundenfrequenz von bis zu 20.000 Besuchern aus ganz Österreich.

Die Freude über das Projekt ist groß, denn Teil der Philosophie von RUBY ist es, dass jedes Hotel der Gruppe einzigartig sein soll. „Wir richten uns besonders an Gäste, die einen Platz mit Seele und Charakter suchen. Das ehemalige Stafa-Kaufhaus mit seiner langen und wechselvollen Geschichte ist genau so ein Ort und wir wollen dafür sorgen, dass diese Geschichte wieder spürbar wird“, so Michael Struck.

Hundertjährige Geschichte

Der 1911 als erstes Kaufhaus Wiens eröffnete „Mariahilfer Zentralpalast“ wurde während des I. Weltkrieges von der Staatsangestellten-Fürsorgeanstalt (Sta-Fa) übernommen und behielt trotz weiterer Besitzerwechsel den Namen „Stafa“ bis ins 21. Jahrhundert.

Das Gebäude änderte nach Eröffnung mehrmals sein Erscheinungsbild. Mit dem erneuten Umbau werden die Reliefs des Künstlers Anton Hanak aus dem Jahr 1911 wieder sichtbar. Auch der Baukörper des ursprünglichen Gebäudes bleibt in seiner Grundstruktur erhalten. Der Rundbau wird nach den allerhöchsten Ansprüchen an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz als „Green Building“ nach dem international anerkannten Zertifizierungssystem „LEED“ (Leadership in Energy and Environmental Design) renoviert. Die streng kontrollierten Standards reichen dabei von der Bauweise bis zu den eingesetzten Materialien.

Ende 2015 – fast zeitgleich mit der Eröffnung der neu gestalteten Mariahilfer Straße – wird mit der Fertigstellung des neuen „Stafa Tower Vienna“ gerechnet, dann wird auch RUBY MARIE seine Pforten für Gäste öffnen.

Auch die Nachbarschaft des kreativen siebten Bezirks soll sich im Hotel wohl fühlen. Dazu entsteht unter anderem eine idyllische, bewirtete Dachterrasse mit Blick über die ganze Stadt, auf der man sich weit weg fühlt vom Trubel der Mariahilfer Straße. Das zugehörige Café und eine Bar werden rund um die Uhr geöffnet sein.

Zur Kaiserstraße hin entsteht außerdem eine flexibel nutzbare Event-Fläche für Vernissagen, Pop-Up-Stores und ähnliches. „Wir lieben die kreative Szene hier im Siebten und hoffen, dass wir einen Teil dazu beitragen können“, so Michael Struck. Auch die Hotelgäste sollen so in die Nachbarschaft ‚eintauchen‘ können, wenn sie neue Eindrücke und Inspirationen suchen.

„Lean Luxury“ als Philosophie

Das erste Haus der Münchener Gruppe befindet sich ebenfalls in einer stadtbekanntem und geschichtsträchtigen Wiener Immobilie: Den Sofiensälen, einem der prächtigsten und ehemals bedeutendsten Konzert-, Ball- und Veranstaltungssälen der Republik. Passend heißt das Hotel RUBY SOFIE. Das Hotel floriert seit seiner Eröffnung im Mai 2014 mit einer Philosophie, die RUBY „Lean Luxury“, schlanken Luxus, nennt: „Eine Lage im Herzen der Stadt, top Design und eine hochwertige Ausstattung zu einem unerwartet schlanken Preis“, erläutert der CEO und Gründer Michael Struck. „Das funktioniert, weil wir unseren Luxus auf relativ kleiner Fläche unterbringen, wie bei Luxusyachten und Unwesentliches wie Roomservice und Minibar einfach weglassen. Wir planen, bauen, und organisieren uns außerdem ganz anders als in der Branche üblich; auch das hilft uns, Luxus für unsere Gäste bezahlbar zu machen.“

Ein Wohnzimmer, ein Yoga- und Meditationsraum und ein Kino

Lean Luxury prägt auch die neue RUBY MARIE. Entsprechend ist jedes der 186 Zimmer ausgestattet. Hochwertige Holz-Wandvertäfelung, stimmungsvoll komponiertes Licht, Luxus-Bett und -Dusche sind nur einige der Ausstattungsdetails. Es gibt noch mehr zu entdecken: Das Hotel schreibt seinen eigenen City-Guide mit - erklärmaßen subjektiven, weil persönlichen - Tipps zum Wiener Kultur- und Gastro-Leben, inklusive Event-Kalender. Inspirationen soll auch der Hotel-eigene Blog bieten. Beides finden die Hotelgäste auf Tablet-PCs in ihrem Zimmer. Darauf lässt sich auch der hauseigene Internet-Radiosender, RUBY RADIO, verfolgen. Die Musik-Leidenschaft der RUBY-Macher ist auch in weiteren Details zu spüren, zum Beispiel den Marshall-Soundsystemen auf jedem Zimmer. Dazu passend können Gäste E-Gitarren oder E-Bässe kostenfrei am Empfang ausleihen. Auch für zeitgemäße Mobilität ist gesorgt: Das Hotel stellt seinen Gästen gratis Hollandräder zur Verfügung, passend zur Hotel-Historie ganz im klassischen Look samt Frontgepäckträger und -Kiste.

Zur Regeneration können Gäste sich in den Yoga- und Meditationsraum des Hotels zurückziehen, oder im Lounge-artigen Kino des Hotels abschalten. Snacks und Getränke dazu gibt es im angrenzenden Verkaufsautomaten. Auch Besucher der ‚Library‘, einer Art Wohn- und Arbeitszimmer samt iMacs, finden einen Snack-Automaten gleich nebenan, sowie eine ‚Galley‘ genannte Teeküche mit kostenfreien Getränken.

Synergieeffekte innerhalb der Stadt Wien

RUBY hat gezielt nach einem Standort in Wien für sein zweites Hotel gesucht. Jens Gmiat, COO bei RUBY, erklärt: „Dadurch erzielen wir Synergieeffekte in Entwicklung, Betrieb und Vermarktung. Zugleich sehen wir nach wie vor im Wiener Markt einen großen Bedarf nach Hotels mit bezahlbarem Luxus.“ Der stabil wachsende Wiener Hotelmarkt zählt zu den stärksten Europas. Marktforscher bestätigen, dass der Markt insbesondere für innovative Konzepte mit Preis-Leistungs-Vorteilen gute Perspektiven bietet, da die Kapazitätswachse in den vergangenen Jahren überwiegend das obere Preissegment und klassisch-konventionelle Hotelkonzepte betrafen.

RUBY plant in den nächsten Jahren weitere Eröffnungen, auch in Deutschland. Bei drei Häusern ist bereits die Baugenehmigung beantragt.